



Institut für Labormedizin

Information zu den Abklärungen

Multiples Myelom (MM)/ Monoklonale Gammopathie unklarer Signifikanz (MGUS)/MM-MRD

Plasmazellen werden im Knochenmark anhand der Co-Expression von CD138/CD38 identifiziert und quantifiziert. Innerhalb des Plasmazellkompartimentes wird die Expression von CD19, CD27, CD28, CD45, CD56, CD81 und CD117 auf der Oberfläche sowie die intracytoplasmatische Leichtkettenverteilung untersucht. Pathologische Plasmazellen können aufgrund einer Unterexpression von CD19, CD27, CD38, CD45, oder Überexpression von CD56, oder aberranter Expression von CD28 oder CD117, oder asynchroner Expression von CD20, in Kombination mit einer Leichtkettenrestriktion (oder keiner Expression von Leichtketten) identifiziert werden. Immunphänotypisch lassen sich in der Regel beim MM $\leq 3\%$ polyklonale Plasmazellen und beim MGUS $\geq 5\%$ polyklonale Plasmazellen innerhalb des Plasmazellkompartimentes nachweisen. Dazwischen besteht ein Graubereich. Standardisiertes Vorgehen nach EuroFlow (2). Für die Analyse einer minimalen Restinfiltration (MRD) wird das Knochenmark vor Inkubation mit monoklonalen Antikörpern zur Zellanreicherung bulk-lysiert. Es werden mind. 7 Millionen kernhaltige Zellen evaluiert. Ein MRD Resultat kann nur abgegeben werden, wenn das erhaltene Material für Knochenmark repräsentativ ist (durch immunphänotypischen Nachweis von Mastzellen, B-Vorläuferzellen sowie myeloischer Vorläuferzellen). Standardisiertes Vorgehen nach EuroFlow mittels Next-Generation Flowcytometry (NGF) (4), LLOD 0,001%; LOQ 0,003%.

Labor: Flowcytometrie

Methode: Durchflusszytometrie

Verfügbarkeit: Mo – Do 8.00 –17.00 Uhr

Fr und vor Feiertagen 8.00 –12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 062 838 53 20)

Material: EDTA-Knochenmark, Vacutainer violett

Probenbehandlung: Bitte beachten Sie beim Probenversand, dass das Probenmaterial zum Zeitpunkt der Analyse nicht älter als 24 h sein darf; Raumtemperatur

Volumen: 4 ml